

Deutsche Meisterschaften im Taekwondo:

BSV-Sportler holen acht Medaillen Silber gibt's in der Teamwertung

Ingolstadt, 25/26. Februar 2006 - Bei den deutschen Taekwondo-Meisterschaften in der Ingolstädter Saturn-Arena präsentierten sich die Kämpfer des BSV Friedrichshafen wieder in Top-Form. Die Kampfsportler vom Bodensee konnten sich gleich achtmal auf dem Siebertreppchen einfinden und bescherten damit - neben den Einzelmedaillen - dem Club auch die Vize-Meisterschaft in der Mannschaftswertung. Dabei konnten vor allem Daniel Manz in der Herrenklasse bis 62 Kilogramm und Julia Weinberger in der Jugend-B (bis 44 kg) überzeugen und holten sich die nationalen Titel.

Daniel Manz sicherte sich mit zwei klaren Siegen (8:2 und 7:0) den Einzug ins Halbfinale. Dort schlug der David Konrad vom TKD Varol mit 12:6 und zog souverän in den Endkampf ein, in dem er Firat Kasmis vom Gym Frechen ebenfalls deutlich mit 5:1 abfertigte.

Auf einen Bronzeplatz kämpfte sich Sascha Hofmann (Herren bis 67 kg) mit einem "Sudden Death Sieg" in der vierten Runde über Maximilian Baumann vom KSC Leopard und einem 12:11 über Demir Aydin vom TKD Özer vor. Das Halbfinale musste er gegen den Bonner Mohamed Azhamriue mit 2:9 abgeben. Ebenfalls den 3. Platz erreichte Boris Winkler (Herren bis 58 kg), der seinen Halbfinalkampf verletzungsbedingt aufgeben musste, nach Siegen über Umut Tok von den Kobras aus Bielefeld (3:1) und Fabio Tramontana vom TSV Neustadt (3:1).



Die Damen des BSV hatten bei diesen Titelkämpfen einen schweren Stand, mussten sie das eine oder andere Mal nicht nur gegen ihre Gegnerinnen antreten, sondern auch gegen die Punktrichter. "Insbesondere Helene Weingart, Monika Pikelj und Jennifer Manz", wurden klar benachteiligt", haderte Coach Markus Kohlöffel mit dem Kampfgericht. So erreichten Jennifer

Manz und Helene Weingart, die mit dem Handicap einer gebrochenen Hand antreten musste, jeweils dritte Plätze.

Jennifer Manz besiegte bei den Damen bis 47 kg Bettina Glas vom KSC Isartal mit 8:6 und Alexandra Frömming vom TuS Ende mit 8:4. Gegen die Swisstalerin Sevtep Billis wollten die Punkte einfach nicht "fallen" und so ging der Kampf mit 2:4 verloren. Bei Helene Weingart (Damen bis 59 kg) entschied im Halbfinale ebenfalls ein "Sudden Death" in der 4. Runde, nachdem es zum Ende der regulären Kampfzeit 3:3 gestanden hatte. Zuvor hatte sie im Viertelfinale Julia Swietkowiak von den Wuppertaler Tigern klar mit 12:6 in die Schranken gewiesen.

Nach fast zehnmonatiger Pause meldete sich Monika Pikelj bei den Damen (+72 kg) mit einer Silbermedaille auf der Wettkampflfläche zurück. Mit Siegen über Christine Ludwig vom Han-Mu Brühl (7:0), Tuba Mutlu vom TKD-Center Laar (3:2) und mit einem 5:1 gegen ihre langjährige Nationalmannschafts-Rivalin Sandra Brümmerstede aus Lethmathe zog sie ins Finale ein. Gegen Sonja Langer aus Öhringen stand es am Ende 7:7, doch aufgrund eines Strafpunktes ging der Sieg mit 6:7 an die Öhringerin.

Dass die Schwergewichtsklasse bei den Damen eine Domäne des BSV Friedrichshafen ist, unterstreicht auch der dritte Platz von Svenja Wippich, die mit Siegen über Daniela Nägele von der TURP Tiger Academy (8:7) und Lisa Halbe aus Attendorn (10:9) ins Halbfinale vorstieß. Diesen Kampf konnte sie jedoch verletzungsbedingt gegen Sonja Langer nicht antreten, die so ihre Kräfte noch fürs Finale aufsparen konnte.

Am Sonntag sorgte dann in der Jugend Julia Weinberger (-44 kg) für das zweite Gold. Sowohl das Halbfinale gegen Hatyce Akay vom TKD Hakan (12:6) und das Finale gegen Jasmin Maiwand von den Sharks aus Hamburg (11:4) wurden von ihr nach Belieben dominiert.

Recht zufrieden zeigte sich dann auch BSV-Trainer Markus Kohlöffel mit der Medaillenausbeute: "Die Farben der Medaillen wären sicherlich sogar noch besser gewesen, wären Boris und Helene nicht schon angeschlagen ins Turnier gegangen und wäre die Leistung manches Punkterichters so gut gewesen, wie die der Kämpfer."

In der zweiten Runde ausgeschieden waren Konstantin Schmidt (Herren bis 54 kg) und Thomas Gebel (Herren bis 58 kg). Bereits in der ersten Runde hatte Tobias Christmann (Herren bis 62 kg) die Segel streichen müssen.

